

# AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG



Gender Studies in Köln

## 28.-30. SEPTEMBER 2017 KONFERENZ

**Fachgesellschaft Geschlechterstudien**  
Gender e.V.

**Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung**  
Gender Studies Association Austria

**genregeschlecht.ch**  
Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung SGGF



### KONZEPTION

#### FACHGESELLSCHAFT GESCHLECHTERSTUDIEN (GENDER E.V.):

Susanne Völker (Universität zu Köln, 1. Sprecherin)  
Sabine Grenz (Universität Wien, 2. Sprecherin)  
Sarah Elsuni (Fachhochschule Frankfurt am Main, Kassenwartin)  
Irina Gradinari (Humboldt Universität zu Berlin)  
Elisabeth Tuider (Universität Kassel)  
Inka Greusing (Technische Universität Berlin)  
Göde Both (Technische Universität Braunschweig)

#### ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG (ÖGGF):

Maria Mesner (Universität Wien, Obfrau)  
Alice Pechriggl (Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Stv. Obfrau)  
Alexander Fleischmann (Wirtschaft Universität Wien, Kassier)  
Nikita Dhawan (Universität Innsbruck)

#### SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG (SGGF):

Andrea Maihofer (Universität Basel, Präsidentin)  
Bettina Dennerlein (Universität Zürich, Vizepräsidentin)  
Michèle Amacker (Universität Bern)  
Nathalie Amstutz (Fachhochschule Nordwestschweiz)

#### GENDER STUDIES IN KÖLN (GESTIK):

Susanne Völker (Wissenschaftliche Leitung)  
Dirk Schulz (Geschäftsführung)

### ORGANISATION

#### GENDER STUDIES IN KÖLN (GESTIK)

Susanne Völker (Wissenschaftliche Leitung)  
Julia Scholz (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)  
Mara Mikulic (Verwaltungsangestellte)

#### KONTAKT

Julia Scholz und Mara Mikulic  
gf-2017@uni-koeln.de

#### ANMELDUNG AB 01.04.2017 UNTER:

<http://gestik.uni-koeln.de/22503.html>



<http://blog.hf.uni-koeln.de/geschlechterforschung2017/>

# AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG

Weltumspannende Konfliktlagen und das beständige Ringen höchst unterschiedlicher Akteur\_innen darum, vielfältige verletzliche Lebensformen in ihren Differenzen gleichberechtigt zu stützen, fordern ‚Wissenschaft‘ als an diesen Weltverhältnissen beteiligte, spezifische Praxis heraus. Anliegen der Tagung ist es, Fragen der globalen Ungleichheiten, der kulturalisierten und ethnisierten Konflikte, der Fluchtmigration, der Belastung ökologischer Ressourcen und deren technologischer Gestaltung, von Krieg und gewaltförmigen Auseinandersetzungen sowie der Diskriminierung und Anerkennung körperlicher und sexueller Vielfalt von Seiten der Geschlechterforschung aufzugreifen. Als Raum von inter-, trans- und disziplinärer, international vernetzter und multiperspektivischer Wissensproduktion führt sie Denkströmungen und Praktiken zusammen, die universalisierte Kategorien in Hinblick auf Dominanzverhältnisse und Exklusionen, auf ihre Historizität und Kontinuität erkennbar machen. Sie kann Prozesse der Dezentrierung von Wissen forcieren, die Ermöglichung von Teilhabe vorantreiben und die Handlungsfähigkeit erweitern. Die erste internationale Konferenz zur Geschlechterforschung, die unter Kooperation von drei Fachgesellschaften für Geschlechterforschung/-studien (D-A-CH) konzipiert wurde, versteht sich als Raum, angesichts komplexer Problemfelder und Wandlungsprozesse Zeitdiagnosen, Theoriebildungen und Methodenfragen in ihren unterschiedlichen Akzentuierungen zu verhandeln und Fragen der Allianzen zwischen Akademie und Aktivismus (erneut) zu stellen. Wir freuen uns auf zahlreiche, intensive und vielfältige Diskussionen!

DIE TAGUNG WIRD GEFÖRDERT DURCH:

### KONFERENZKARTEN

#### (TAGESKARTEN)

ANMELDESCHLUSS

31.08.2017

BERUFSTATUS*	ANMELDUNG VOR 31.07.2017		ANMELDUNG NACH STICHTAG 31.07.2017	
	MITGLIED FGN	KEIN MITGLIED FGN	MITGLIED FGN	KEIN MITGLIED FGN
Studierende / Erwerbslose	10,- (5,-)	10,- (5,-)	20,- (10,-)	20,- (10,-)
Promovierende mit Förderung (Stipendium) und vergleichbare Einkommen	60,- (25,-)	70,- (25,-)	90,- (35,-)	100,- (35,-)
Mitarbeiter_in (Hochschule wie extern) und vergleichbare Einkommen, Selbstständige nach Selbsteinschätzung	70,- (25,-)	85,- (30,-)	100,- (35,-)	115,- (40,-)
Juniorprofessor_in; Selbstständige nach Selbsteinschätzung	100,- (35,-)	125,- (45,-)	125,- (45,-)	150,- (55,-)
Professor_in	120,- (50,-)	190,- (70,-)	165,- (60,-)	240,- (90,-)

\*Es gilt der Berufsstatus am Tag der Anmeldung

### KURZÜBERSICHT PROGRAMM

DONNERSTAG, 28.09.2017	FREITAG, 29.09.2017	SAMSTAG, 30.09.2017
12.00 - 14.00 Ankunft, Registrierung	8.45 - 10.15 Arbeitsgruppen/Foren	8.45 - 10.15 Mitgliederversammlung
14.00 - 15.30 Begrüßung, Eröffnung	10.15 - 10.30 Pause	10.15 - 10.30 Pause
15.30 - 16.00 Pause	10.30 - 12.00 Panels	10.30 - 12.00 Panels
16.00 - 17.30 Podiumsdiskussion „Geschlechterforschung im politischen Raum“	12.00 - 13.15 Mittagspause	12.00 - 13.15 Mittagspause
17.30 - 18.00 Pause	13.15 - 15.15 Panels	13.15 - 14.15 Postersession
18.00 - 19.30 Keynote: Rosalva Aída Hernández (Mexico) „Feminist activist research in the field of multiple InJustices“	15.15 - 15.30 Pause	14.15 - 15.45 Panels
19.30 Abendprogramm: Gemeinsames Essen	15.30 - 17.30 Panels	15.15 - 16.00 Pause
	17.30 - 19.00 Abendessen	16.00 - 17.30 Keynote: Almira Ousmanova (Lithuania) "The power of images: feminist art as political practice"
	19.00 - 20.30 Keynote: Lucy Suchman (UK) „Intervening with feminist STS at the interface of bodies and machines“	17.30 - 18.00 Abschlussplenum
	20.30 Abendprogramm: Tombola & Party	

### DONNERSTAG, 28.09.2017

14.00 - 15.30	<b>Begrüßung</b> (pol. Vertreter_innen vorbehaltlich der Wahlen) <i>Svenja Schulze</i> , Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW; <i>Axel Freimuth</i> , Rektor UzK; <i>Annelene Gäckle</i> , Gleichstellungsbeauftragte der UzK; <i>Maria Mesner</i> , Sprecherin der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; <i>Andrea Maihofer</i> , Sprecherin der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; <i>Susanne Völker</i> , Sprecherin der Fachgesellschaft Geschlechterstudien und Leitung von GeStiK (UzK)
15.30 - 16.00	Pause
16.00 - 17.30	<b>Podium</b> (pol. Vertreter_innen vorbehaltlich der Wahlen) <i>Svenja Schulze</i> , Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW; <i>Christina Hadulla-Kuhlmann</i> , Ministerialrätin im Bundesministerium für Bildung und Forschung; <i>Manuela Günter</i> , Prorektorin für Gleichstellung und Diversität der UzK; <i>Iris Rauskala</i> , Österreichisches Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; <i>Andrea Braidt</i> , Stellvertretende Vorsitzende des Forums Forschung und Erschließung der Künste der österreichischen UniKo; <i>Andrea Maihofer</i> , Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; <i>Maya Widmer</i> , ehem. Gleichstellungsbeauftragte für Forschungsförderung des Schweizerischen Nationalfonds
17.30 - 18.00	Pause
18.00 - 19.30	<b>Keynote</b> Feminist activist research in the field of multiple InJustices   <i>Rosalva Aída Hernández</i> , Professor and Senior Researcher at CIESAS (Center for Research and Advanced Studies in Social Anthropology in Mexico City)
19.30	Abendprogramm: Gemeinsames Essen

### ARBEITSGRUPPEN/FOREN

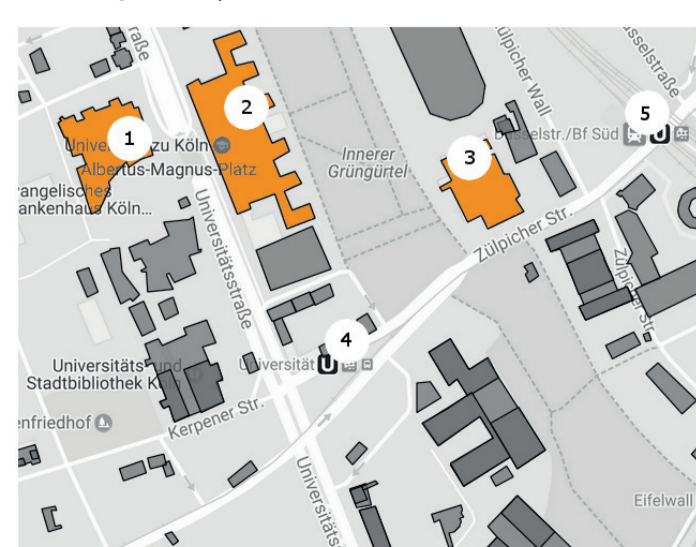
FREITAG, 29.09.2017 8.45-10.15
„Decolonizing Gender Studies“, AG Selbstverständnis (D)
„Dialog Space – Wissenstransfer zwischen Gleichstellungspraxis und Geschlechterforschung in der Wissenschaft“, BuKoF (D), CEWS (D)
„Geschlechterforschung im Open-Access“, AG Publizieren, Gender Open, Open Gender Journal (D)
„Musik, Theater, Film im Gender/Queer Fokus“, AG Gender & Musik, Theater, Film (A)
„Qualitative Sozialforschung reloaded.“, Workshop von Diana Baumgarten, Nina Wehner (CH)
„Über den Tellerrand geblick – Perspektiven in und mit den Gender Studies im deutschsprachigen Raum“, AG Perspektiven (D-A-CH)
„Ad hoc Forum / Open Space“
Rosalva Aída Hernández: Buchvorstellung

### ABENDVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 28.09.2017 AB 19.30
Gemeinsames Abendessen / Get-together in der Mensa-Nord
FREITAG, 29.09.2017 AB 20.30
Party und Tombola zugunsten der Frauenhäuser Köln im AStA-Café

### VERANSTALTUNGSORT

Philosophikum (Phil.Fak. der UzK)  
Albertus-Magnus-Platz | 50931 Köln



### VERKEHRSVERBINDUNGEN:

Von **Köln Hauptbahnhof** mit der Linie 16 (Richtung Bad Godesberg) oder mit der Linie 18 (Richtung Klettenberg/Bonn Hbf) bis zur Haltestelle **Neumarkt**. Von Haltestelle **Neumarkt** mit der Linie 9 (Richtung Sülz) bis zur Haltestelle **Universität**.

Von **Köln Hauptbahnhof** mit den Regionalbahnen (Richtung Bonn-Mehlem, -Mainz Hbf, Trier Hbf, u.a.) bis **Köln Süd**. Von Köln Süd entweder zu Fuß zum **Albertus-Magnus-Platz** (ca. 15 min.) oder mit der Linie 9 an der Haltestelle **Dasselstraße/Bahnhof Süd** (Richtung Sülz) bis zur Haltestelle **Universität** fahren

### KARTENLEGENDE:

- 1- Philosophikum
- 2- Hauptgebäude
- 3- Mensa
- 4- Haltestelle Universität
- 5- Haltestelle Dasselstr./Bf. Süd

### UNTERKUNFTSMÖGLICHKEITEN:

[www.blog.hf.uni-koeln.de/geschlechterforschung2017/files/2016/10/Hotelliste\\_KEG\\_Konferenz.pdf](http://www.blog.hf.uni-koeln.de/geschlechterforschung2017/files/2016/10/Hotelliste_KEG_Konferenz.pdf)

